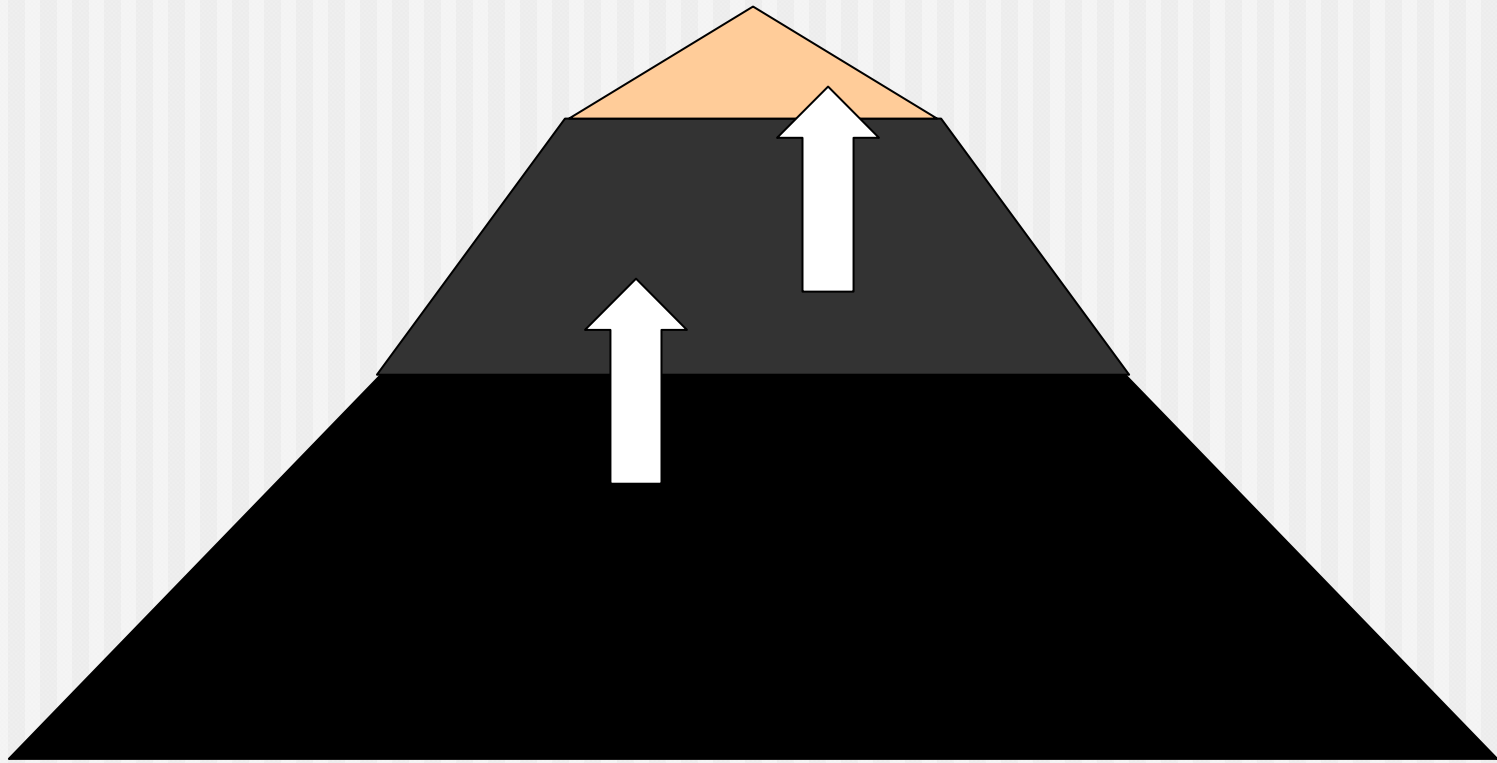


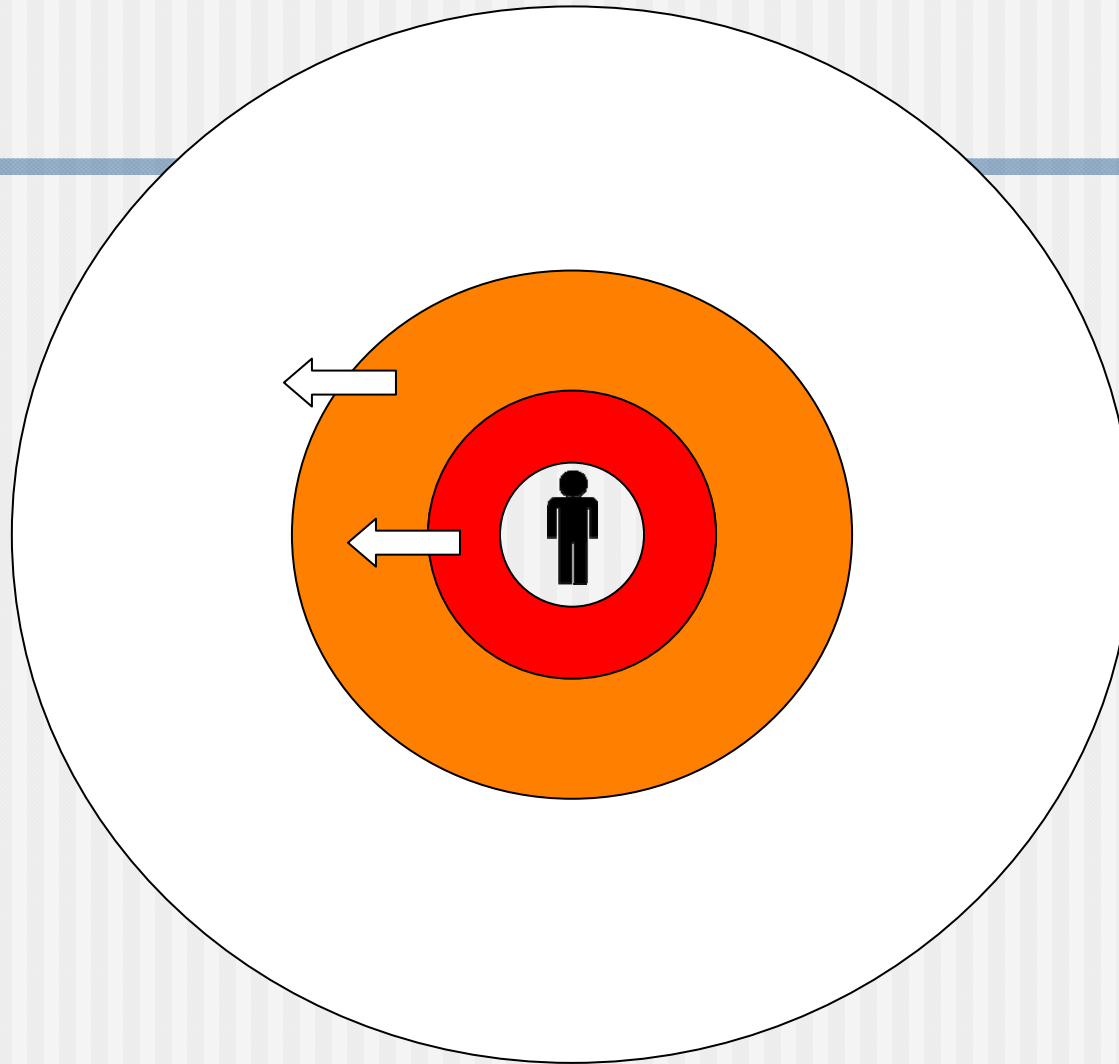
...über das Schweigen reden...

- Dunkelfeld des sexuellen Missbrauchs an Jungen
- Probleme der Aufdeckung:
 - Individuelle Ebene
 - Beziehungsebene
 - Institutionelle Ebene
- Was ist zu tun?

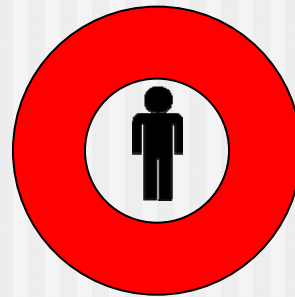
Dunkelfeld



Dimensionen der Aufdeckung



Die individuelle Ebene



Subjektiv empfundene Belastung

	männlich	weiblich
gar nicht	29,2%	11,9%
ein wenig	66,7%	42,9%
sehr	4,2%	45,2%

Ullman & Filipas (2005)

Bewältigungsstrategien

	männlich	weiblich
Mit anderen darüber sprechen	16,7%	24%
Therapie gesucht	0,0%	8,8%

Ullman & Filipas (2005)

„Sie haben uns halt erzählt, dass das normal ist und dass da die anderen Leute ein bisschen komisch reagieren und übertreiben und so. (...) Das war für mich damals so okay.“

„Das war gang und gäbe so ungefähr.“

„Wenn ich zum Beispiel irgendwas darüber im Fernsehen gesehen habe (...), hab‘ ich das nicht mit mir verbunden.“

„Als dann auch die Erkenntnis immer härter wurde und sich erhärtet hat, da hat man sich auch mehr gewehrt.“

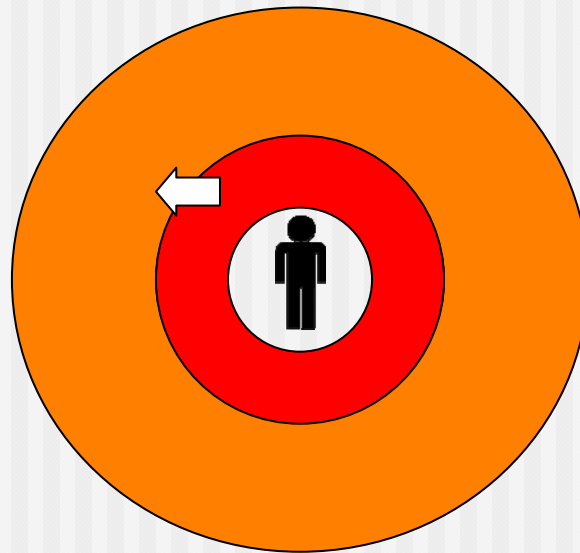
„Ja, ich hab‘ mir überlegt, wenn‘s so weiter geht und er macht das immer, dann hätt‘ ich mich vielleicht auch umgebracht.“

Sexueller Missbrauch und Suizidalität

- Suizidversuche wurden von 55% der sexuell missbrauchten Jungen und von 29% der sexuell missbrauchten Mädchen berichtet.
- Das Risiko, einen Selbstmordversuch zu begehen, ist bei sexuell missbrauchten Jungen 15mal höher als bei Jungen, die nicht sexuell missbraucht wurden.

(Martin, Bergen, Richardson, Roeger & Allison, 2004)

Die Beziehungsebene

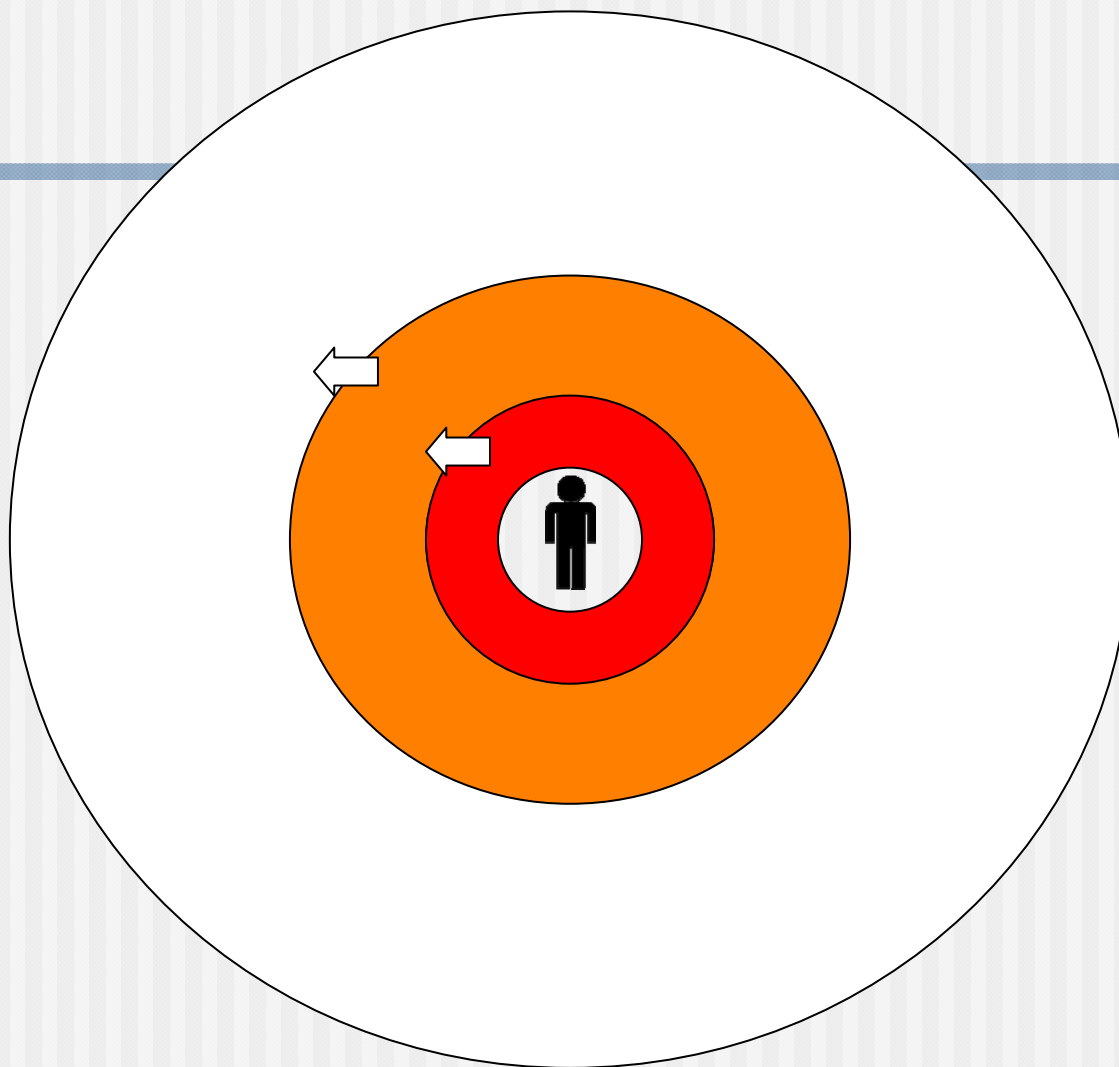


„Ich wäre auch nie auf so einen Gedanken gekommen, niemals, also...woher?“

„Dass er nicht immer daran denkt... Dass er ganz normal... Dass er ganz normal heiratet, vielleicht Kinder bekommt... ganz normale Familie vielleicht hat. Dass er eben wie ein normaler Mann leben kann.“

„Und wenn jetzt das Problem kommt, weil ich das schon mal gehört oder im Fernsehen gesehen hab‘, dass vielleicht solche Kinder halt schwul sein können. Da hab‘ ich gedacht, um Gottes Willen, was wird das dann noch werden!“

Die institutionelle Ebene



Mutter:

„... dass der mir vorgeschmissen hat, wir sind selbst schuld, weil das hätten wir wissen müssen. Das ist nicht normal und das hätten wir sehen müssen.“

„Das war das einzige, was ich total extrem schlimm fand. Dass die einem Vorwürfe gemacht haben, warum man sich nicht gewehrt hat.“

„Ich saß da zwei Stunden und hab’ nichts gesagt, weil ich einfach keinen Bock hatte, dem irgendwas zu erzählen.“

Wer hat geholfen?

■ Niemand	28,6%
■ Informelle Hilfen (privater Bereich)	71,4%
■ Formale Hilfen	0,0%
■ Informelle und formale Hilfen	0,0%

Ullman & Filipas (2005)

Was können wir tun?

„Das hat er mir selber mal vor 2 Jahren erzählt: Dass er das eigentlich als sehr toll empfunden hat von meinem Mann und mir: Dass wir ihn einfach in den Arm genommen haben und beide gesagt haben, er ist unschuldig, er kann nichts dafür.“

Beziehung

Wie viel Beziehung wollen wir uns leisten?